

Dres. med. R.Schandl/ R. Wolters
Zentrum für Hand- und Fusschirurgie
Im Ärztehaus am
Krankenhaus St. Elisabethen-Klinikum Ravensburg

Elisabethenstr. 19
88212 Ravensburg
Telefon (0751) 87-366182 0
Telefax (0751) 87-366 182 29
E-Mail: info@handchirurgie-ravensburg.de
Internet: www.handchirurgie-ravensburg.de



MERKBLATT AMBULANTE OPERATIONEN
im ÄRZTEHAUS, (2. Stock)
Praxis Dr. med. R. Schandl/ Dr. med. R. Wolters

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Bei Ihnen ist beabsichtigt, einen ambulanten Eingriff durchzuführen.

Bitte kommen Sie pünktlich, da wir versuchen den Eingriff möglichst zeitgerecht durchzuführen. Trotzdem möchten wir Sie bitten, Zeit mitzubringen, da nie ausgeschlossen werden kann, dass ein Eingriff etwas länger dauert bzw. aufgrund einer Notfallbehandlung eine Verzögerung auftritt. Der Zeitpunkt zu dem Sie am Operationstag einbestellt werden, entspricht wegen der Vorbereitungszeit nicht dem Zeitpunkt des Operationsbeginns.

Sollte bei Ihnen der ambulante Eingriff in Plexus-Regionalanästhesie oder Vollnarkose durchgeführt werden, müssen Sie sich umgehend mit unserer Anästhesistin in Verbindung setzen.

Wir bitten Sie den Narkosebogen bei uns in der Praxis auszufüllen oder uns innerhalb einer Woche zuzuschicken.

Da für den Eingriff in Vollnarkose bzw. Plexusanästhesie Betäubungsmittel und eventuell Schmerzmittel benötigt werden, sind Sie 24 Stunden nicht verkehrstauglich. Es ist erforderlich, sich nach dem Eingriff in der Praxis abholen zu lassen. Weiterhin dürfen Sie in dieser Zeit auch keine Maschinen bedienen oder Alkohol zu sich nehmen.

Wird bei Ihnen eine Plexusanästhesie (Betäubung gesamter Arm) oder eine Vollnarkose vorgenommen, müssen Sie am OP Tag nüchtern kommen (kein Essen, kein Trinken und kein Rauchen mind. 6 Std. vor dem geplanten Eingriff).

Bitte beachten Sie, dass Sie an Ihrem geplanten Operationstermin keinen Nagellack, künstliche Nägel oder Schmuck an Ihren Fingern bzw. Zehen haben.

Sie sollten **ca. 2 Wochen** vor dem geplanten Eingriff sämtliche gerinnungshemmende Medikamente nach entsprechender Rücksprache mit ihrem Hausarzt absetzen, da ein operativer Eingriff sonst ggf. nicht möglich ist. Eventuell kann es notwendig werden, dass Ihr Hausarzt für die Zeit des Eingriffes auf andere Medikamente umstellt. Nach Möglichkeit sind alle Medikamente zu meiden, die

Acetylsalicylsäure enthalten. Dies sind in aller Regel Kopfschmerztabletten wie Aspirin, Thomapyrin, etc. sowie die meisten Grippemittel.

Sollten nach dem Eingriff größere Schmerzen oder eventuell Blutungen auftreten, so bitten wir Sie, unverzüglich mit uns Kontakt aufzunehmen.

Am Tage des operativen Eingriffes empfehlen wir das Tragen bequemer und lockerer Kleidung.

Wird die Operation in örtlicher Betäubung (Handblock) vorgenommen, müssen Sie nicht nüchtern kommen. Auf jeden Fall sollten Sie aber vorher nicht rauchen oder schwere Speisen zu sich nehmen.

Nach dem Eingriff sollten Sie jegliche körperliche Anstrengung vermeiden. Falls es notwendig war, eine Drainage einzulegen, damit das Wundsekret abfließen kann, sollten Sie die Menge in der Flasche täglich kontrollieren und auch dokumentieren. Die Drainageschläuche sind auf keinen Fall selbst zu entfernen.

Nach Abschluss des Eingriffes und Anlage eines Gipsverbandes muss die entsprechende Extremität hochgelagert werden. Sollten nach dem Nachlassen der Betäubung irgendwelche Druckstellen im Gipsverband vorhanden sein, bitten wir Sie, sich umgehend mit uns in Verbindung zu setzen.

Weiterhin möchten wir Sie bitten, direkt Kontakt mit uns aufzunehmen, wenn Schüttelfrost oder Fieber, außergewöhnliche Schmerzen, Nachblutungen, Blau- oder Weißverfärbung der Finger in einem festen Verband sowie Gefühlsstörungen auftreten sollten.

Sie erreichen den diensthabenden Handchirurgen tagsüber in der Praxis:
Tel.-Nr.: 0751 / 366 1820

Oder über die Zentrale der Oberschwabenklinik:
Tel.-Nr.: 0751 / 87 0

Bitte haben Sie keine Angst vor dem geplanten Eingriff. Wir sind heute in der Lage, sämtliche Eingriffe nahezu schmerzfrei durchzuführen und werden Ihnen vor der Operation nochmals in einem ausführlichen Gespräch in entspannter Atmosphäre sämtliche Schritte darlegen und Sie auf die wichtigsten Dinge hinweisen.

Sollten Sie einen vereinbarten Operationstermin nicht wahrnehmen können, so bitten wir Sie den Termin mindestens 5 Tage vor vereinbarten Operationstermin abzusagen. Plötzliche Krankheitsfälle und Notfallsituationen sind von dieser 5-Tage-Frist ausgenommen.

Sollten Sie ohne Absage nicht erscheinen, so erlauben wir uns Ihnen die entstehenden Unkosten in Rechnung zu stellen.

Vielen Dank!

Ihr Praxis-Team